

## Neuwerk Insel Inseln Neuwerk, Scharhörn und Nigehörn



Neuwerk ist eine bewohnte deutsche Insel im südwestlichen Teil der Elbmündung. Politisch bilden Neuwerk, Scharhörn und Nigewark den [Hamburger Stadtteil Neuwerk](#). Die Inseln gehören als eigener Stadtteil zum Bezirk Hamburg-Mitte. Neuwerk hat eine Länge und eine breite von jeweils 2,2 km, die Fläche beträgt 3.3 km<sup>2</sup>. Die höchste Erhebung liegt 7 m ü. NN. Die Inseln liegen im [Schutzgebiet Wattenmeer](#). Das Wattenmeer vor der dänischen, deutschen und niederländischen Nordseeküste wurden von der UNESCO zum [Weltnaturerbe Wattenmeer](#) (Siehe auch unter „[Weltnaturerbe Wattenmeer](#)“) erklärt.

Seit über 700 Jahren gehört Neuwerk – mit Unterbrechungen – zu Hamburg. 1394 kam Neuwerk nach einer Fehde wegen des Turms mit den Lappes (adliges Grundherrengeschlecht im Land Hadeln) unter die Verwaltung des neugegründeten hamburgischen Amtes Ritzebüttel. 1310 wurde der 35 m hohe Leuchtturm als Seezeichen und als Vorposten gegen See- und Strand-räuber erbaut. Der Leuchtturm Neuwerk ist das älteste Bauwerk Hamburgs und Hamburgs letztes Festungsgebäude. Er kann bestiegen werden. Das heute noch funktionsfähige Leuchtfeuer auf dem Turm wurde 1814 eingesetzt. Seit einigen Jahren ist das Leuchtfeuer durch Bojen in der Fahrrinne der Elbe abgelöst worden.

Auf Neuwerk leben dauerhaft 44 Menschen. [Neuwerk](#) ist die einzige [bewohnte Insel](#), [Scharhörn und Nigehörn sind unbewohnt und Vogelschutzgebiete](#). Scharhörn wird in den Sommermonaten durch einen Vogelschutzwart bewacht, der zur Beobachtung und Zählung der verschiedenen Vogelarten eingesetzt wird. Scharhörn darf nur nach vorheriger Anmeldung beim Vogelschutzwart besucht werden. Das Betreten von Nigehörn ist nicht erlaubt.

Auf Neuwerk existiert eine 1912 gegründete Inselschule. Im Schuljahr 2012/2013 gab es noch eine Schülerin und eine Lehrerin. Die Schülerin wechselte auf ein Internat auf dem Festland und die Schule wurde dadurch vorübergehend geschlossen.

Neuwerk ist bei Ebbe bis Niedrigwasser von Cuxhavens Stadtteilen Sahlenburg und Duhnen durch das Watt zu Fuß, mit Pferd oder mit dem Wattwagen zu erreichen. Die Wanderung nach Neuwerk von Cuxhaven aus dauert etwa zweieinhalb Stunden. Die Wattwanderungen sollten unbedingt nur mit einem Wattführer durchgeführt werden. Auf dem Weg befinden sich drei Rettungsbaken für Wanderer, die von der Flut überrascht werden. Die rd. eineinhalb Stunden dauernden Schiffsfahrten zwischen Neuwerk und Cuxhaven sind nur bei Hochwasser möglich (daher täglich wechselnde Abfahrtszeiten).

\*Eckhard Zerth\*